

Nachfolger tritt in große Fußstapfen

Alexander Eisentraudt löst Carsten Heß als Kommandeur des Versorgungsbataillons in Luttmersen ab

Von Leonie Frank und Thomas Tschörner

Luttmersen. Führungswechsel im Versorgungsbataillon 141 in der Wilhelmstein Kaserne: Oberleutnant Carsten Heß geht künftig einer neuen Aufgabe in Frankreich nach, neuer Kommandeur ist Oberleutnant Alexander Eisentraudt.

„Oberleutnant Heß hat vor drei Jahren diesen großartigen Verband übernommen“, sagt General Ulrich Spannuth, „er hat nicht nur Kommandos erteilt und sich um die Soldaten gekümmert, er hat auch selbst die Ärmel hochgekrempelt und angepackt.“ Spannuth, Kommandeur der Panzerlehrbrigade 9, würde am meisten die Art und Weise fehlen, wie Heß mit seiner Verantwortung umgehe – „bei jeder Aufgabe, so schwer sie auch gewesen sein mag, blieb er sich selbst immer treu“. Die unaufgeregte, souveräne, immer optimistische Art habe Heß ausgezeichnet. Der Oberleutnant könne stolz darauf sein, wie er diesen Verband geführt habe. Heß wechselt nun nach Frankreich, dem Heimatland seiner Frau Laurence, wo er zunächst einen Lehrgang an der L' Ecole de Guerre absolviert und dann als Verbindungsoffizier der französischen Logistikschule eingesetzt wird.

„Ich habe mit Ihnen viel erlebt,



viel Positives, mit Sicherheit immer Besonderes und leider auch menschliche Schicksale“, sagte der 1971 geborene Heß in seiner Abschiedsrede. Der Oberleutnant verwies auf die herausragenden Leistungen seines Verbandes: „Sie

funktionieren als Bataillon, haben jeden Auftrag erfüllt und was vor allem das Wichtigste ist – Sie sind immer Mensch geblieben.“ Das Leben in einem Versorgungsbataillon sei komisch, das Rampenlicht der großen Bühne gehe oft an einem vorbei. „Kampftruppe ist total sexy und wir fallen eigentlich nur auf, wenn irgendwas mal nicht klappt.“

Abschied mit Wehmut

Mit „zwei weinenden Augen“ gebe er das Kommando ab – optimistisch, dass die Zukunft des Bataillons in guten Händen ist. „Ich bin stolz, dass ich Ihr Kommandeur sein durfte“, sagte Heß.

„Ich persönlich hätte mir keinen besseren Nachfolger für diese großen Fußstapfen wünschen können“, sagt General Spannuth, „als Oberleutnant Alexander Eisentraudt.“ Mit Überreichung der Truppenfahne zum neuen Kom-

mandeur ernannt, stehen diesem in den nächsten Jahren große Aufgaben bevor. Auslandseinsätze seien nicht geplant, „das Zauberwort für uns heißt VJTF, die schnell verlegbare Brigade der Nato“, sagt Heß. Er habe vorbereitet, was Eisentraudt nun weiterführen wird.

Das Versorgungsbataillon für die Nato, personell und materiell komplett aufgestellt, muss in Spitzenzeiten innerhalb von sieben Tagen verlegbar sein. „Das ist eine Hausnummer, die das gesamte Bataillon die nächsten Jahre beschäftigen wird“, sagt Heß. Oberleutnant Eisentraudt, Jahrgang 1976, als neuem Kommandeur obliegt nun die Aufgabe, das Bataillon auf den Einsatz in Norwegen Ende nächsten Jahres vorzubereiten.

Beim anschließenden Empfang wurde Heß mit der goldenen Ehrennadel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ausge-

zeichnet. Eisentraudt wurde offiziell mit dem Amt des Kasernenkommandanten der Wilhelmstein-Kaserne betraut – dies hatte zuvor Heß inne. Eisentraudt versprach Dirk Kemmerich, Vorsitzender der Kreisgruppe Hannover des Reservistenverbandes und Major der Reserve, die gute Zusammenarbeit

zwischen Bataillon und Reservisten fortzusetzen.

Das Bataillon

Das Versorgungsbataillon 141 mit insgesamt 1098 Soldaten besteht aus vier Kompanien in Luttmersen, Rotenburg/Wümme und Munster. Das Bataillon ist unter anderem für die logistische Unterstützung der Panzerlehrbrigade 9, mechanische Instandsetzung und Vorbereitung der Führungs- und Informationssysteme zuständig.

tom/lf



Kommandoübergabe im Versorgungsbataillon 141: Oberleutnant Alexander Eisentraudt (links) ist Nachfolger von Oberleutnant Carsten Heß (rechts). Rainer Grygiel (rundes Foto, rechts) vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Niedersachsen/Bremen verleiht Carsten Heß die goldene Ehrennadel seines Verbandes

FOTOS: TSCHÖRNER, FRANK



Nach der Übergabe fuhr Carsten Heß gemeinsam mit seiner Frau eine Ehrenrunde über den Apellplatz – in einem Oldtimer.